

Schwizertütsch

Autor(en): **Peterli, Marta**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzlerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **4 (1941-1942)**

Heft 1-3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-179120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dr Schwyz öppis bedüte. Au in kulturelle Froge setted mer öp-
 pis zsäge ha. Ußlandschwyzter setted i de verschidene zo kultu-
 relle Zwäcken ygsetzte Kommissionen verträte sy . . . D schwy-
 zerische Buechhändler setted eus au vil meh ufem laufende hal-
 te, as es bishär gscheh isch. Wie mängmol hani doch um Büe-
 cherkatalög pättlet! Wen i ein übercho ha, so isch es immer
 numa grad dä gsy vom laufende Johr, aber s Johr druf hani wi-
 der müesse go bättle.

Für politischi Froge händ dUßlandschwyzter i dr Heimet
 bireits en Art Forum: de Ußlandschwyzertag, wo al Johr vo de
 Neue Helvetische Gsellschaft abghalte wird. Zor Erledigung vo
 Einzelfroge und für Uskunft aller Art hämmer zBärn s Ußland-
 schwyzter-Sekretariat. Dr Umschtand, daß me hüt i de Schwyz
 echli meh vo de Ußlandschwyzter weiß as früener, isch einzig dr
 Arbet vo de Neue Helvetische Gsellschaft zverdanke. D Neu
 Helvetisch Gsellschaft hät au Ußlandsektionen. Je meh Schwyzter-
 vereine dr NHG as Sektionen byträtet, umso meh cha natürlig au
 di NHG und s Ußlandschwyzter-Sekretariat leichte. I de Verei-
 nigte Schtaate gits bis jetz numen e paar Gruppe vo de NHG,
 zwo im Schtaat Wisconsin, eini zPhiladelphia und eini zNeuyork.
 Die Zahl setti größer wärde . . . Prof. Dr. Alfred Senn.

Schwizertütsch.

Schwizertütsch, du liebi Sproch,
 Herrlicheti vo alle,
 Welem Schwizer söttisch du
 Nöd gar grüslig falle!

Schwizertütsch, wie heimelig
 Klingt e jedes Wörtli,
 Seis i üser Bundesstadt,
 Seis im chlinsten Oertli.

Schwizertütsch, en jede sött,
 Wiener schwätzt, au schribe,
 Wenner i der böse Zit
 Will en Schwizer blibe.

Marta Peterli, Chrüzlinge.



Bauet us Holz

es währschafft Huus.
 Mier schicken Ech gärn
 üsi illustrierti Broschüre:
 „Schön isch ds Läbe . .
 im eigene Heim!“

Winckler-Wärk Freiburg

Unter dem Panner des Kranichs

(Aus Geschichte und Sage der
 Grafschaft Greyerz).

Schriftsprach, Mundart & Franz.

Prachtvolle Gschänkbänd, Großformat,
 150 Site. Meh als 120 Illustratione. Pris:
 Im Buechhandel Fr. 6.- für Abonnänte
 Fr. 4.90 (uf Ila 795).

**Schwyzterlüt-Verlag, Ila 795,
 Dr. G. Schmid, Freiburg.**